

Aachen Spendenaktion

Ein süßer Abschied: 16 Jahre Marmelade für den guten Zweck

Dieser Stand ist unzähligen Menschen in Aachen bekannt: Seit 2009 verkaufen Mitstreiter von Lions-, Leo- und Zonta Club Marmelade und Co. für den guten Zweck auf dem Aachener Weihnachtsmarkt. Die Logistik dahinter ist enorm. Eine Wiederholung gibt es nicht.



Sind mit ihren Marmeladen für den guten Zweck ein letztes Mal auf dem Aachener Weihnachtsmarkt anzutreffen: Herbert und Barbara Pichler mit Rolf Sweekhorst. Foto: Andreas Steindl

Aleksandra Grechina, Annika Kasties

08:55

🗨️ 📱 ✉️

Öcher Printen, weihnachtliche Beeren und Kürbis-Orange: Das sind nur einige der zahlreichen Marmeladen-Sorten, die die Ehrenamtlichen von sieben Aachener Lions Clubs, dem Leo Club sowie dem Zonta Club in diesem Jahr zum letzten Mal auf dem Weihnachtsmarkt anbieten. Neben den Konfitüren bietet der Stand auch Plätzchen und Adventskränze an.

Begonnen hat das Projekt im Jahr 2009, damals noch mit vergleichsweise niedrigen Erlösen. Insgesamt 3730 Euro machten den Anfang, die den Neubau eines Jugendhauses unterstützten. Über die Jahre verfeinerte das Organisationsteam seine Angebotspalette und das Design. Selbst das Hilfswerk der Deutschen Lions wurde auf den Stand aufmerksam und half mit ansehnlichen Beträgen. So kamen im Jahr 2011 bereits 15.000 Euro zusammen. Diese Summe ging an das Projekt „Coolness“, das Kinder und Jugendliche für die vielfältigen Herausforderungen ihrer Zukunft starkmachte. Im vergangenen Jahr spendete die Aktion 22.500 Euro an den „Bunten Kreis“, das Frauen- und Kinderschutzhaus und „Mentor“.

Der organisatorische Aufwand, um diese Spendensummen zu generieren, ist enorm. Das Organisationsteam besteht aus mehr als 100 Mitstreiterinnen und Mitstreitern, erläutert Rolf Sweekhorst. Seit vielen Jahren ist er Mitglied des Lions Clubs, die Aktion auf dem Weihnachtsmarkt begleitet er von Beginn an. Wichtig ist ihm jedoch, die vielen anderen Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu würdigen. Allein schon, um die mehr als 120 Schichten am Weihnachtsmarktstand abzudecken, sei viel Man- und Womanpower vonnöten.



Gemeinschaftsaktion: Beim Kochen der Marmelade packen auch die Nachwuchskräfte mit an. Foto: Lions Club Aachen

Die Arbeit beginnt jedoch lange davor. Zur Realisierung des Stands treffen sich ein gute Dutzend Engagierte fünfmal im Jahr, um Sorten, Preise und weitere organisatorische Themen zu besprechen. Anschließend stellen sie die Konfitüren in Hotelküchen und Großküchen selber her und verkaufen sie 30 Tage lang in zwei fünfständigen Schichten pro Tag mit jeweils zwei Personen auf dem Weihnachtsmarkt. Um das bewerkstelligen zu können, erhalten sie Unterstützung von Aachener Firmen, die beispielsweise die Gläser und Deckel zur Verfügung stellen, mit der Lager- und Lieferlogistik helfen oder ihre Küchen für die Herstellung anbieten. Auch großzügige Spenden von Menschen tragen zu der Aktion bei.

Die letzten 16 Jahre brachten durch diesen jährlichen Verkauf eine Spendensumme von etwa 232.080 Euro zusammen. Mit diesen Spenden unterstützten die Clubs viele verschiedene Projekte und Aktionen im Aachener Raum. Eine Viertelmillion soll den Abschluss bringen, bevor sich der Marmeladen-Weihnachtsmarktstand verabschiedet und die Bühne für die junge Generation aus den Clubs frei macht. „Aufgrund der Tatsache, dass die Mitglieder immer älter werden und die Logistik immer aufwendiger, fiel die Entscheidung, den Stand zu schließen“, erklärt Rolf Sweekhorst.



Imposante Ausbeute: Walburga Liegl (Zonta Club), Uschi Ronnenberg und Hans Röllinger von den Lions Clubs im vorübergehenden „Lager“ in einem leerstehenden Geschäftsraum am Markt. Foto: Andreas Steindl

In diesem Jahr unterstützt die Aktion drei Projekte: das „Junge Theater“ des Das Da Theaters, das Projekt „miteinander lernen“ und den „D-Hof“. Damit fördern sie insbesondere die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Das „Junge Theater“ trägt das Live-Theater-Erlebnis näher an Kinder und Jugendliche heran, indem sie Theaterstücke in Kitas und Schulen aufführen. Mit dem Projekt „miteinander lernen“ helfen Lehramtsstudierende jungen Menschen auf ihrem Weg zum Schulabschluss und der „D-Hof“ (Offene Tür Driescher Hof) dient als Anlaufstelle und Lebensbegleiter für Kinder und junge Erwachsene im Alter von sechs bis 27 Jahren.

Mit dem Finale einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte wird ein Kapitel geschlossen, das weit über den Verkauf von Marmelade hinausgeht. Wer ein letztes Mal zuschlagen will, findet die Produkte auf dem Aachener Weihnachtsmarkt an Stand 52, der rechts am Rathaus auf dem Weg zum Katschhof liegt.

